

## Hoher Ausbildungsstand und weniger Einsätze

### Freiwillige Feuerwehr Zuchering blickt auf vergangenes Jahr zurück Über 50 Mitglieder geehrt

Dank weniger Einsätze bei der Freiwilligen Feuerwehr Zuchering waren Übung und Ausbildung im vergangenen Jahr mehr in den Vordergrund getreten. Auch der Nachwuchs ist gesichert, so die Aussagen bei der Jahresversammlung. Damit könne man in Zuchering getrost nicht nur zurück, sondern auch in die Zukunft schauen.

In seinem Bericht führte der Vorsitzende Markus Schiebl aus, dass man im vergangenen Jahr mit 20 Einsätzen nach den 32 im Jahr davor auf ein eher ruhiges Jahr zurückschauen könne. Er erinnerte an mehrere Veranstaltungen, die zur Geselligkeit im Vereinsleben beigetragen hätten. Dazu zähle der gut besuchte Feuerwehrball, dank origineller Masken und einer Showeinlage der Höhepunkt des Zucheringer Faschings. Auch das Starkbierfest, das Maibaumaufstellen mit Beteiligung der Volkstanzgruppe und das Fischessen habe die Bevölkerung zum Feuerwehrplatz gezogen.

Der Kommandant Matthias Zrieschling informierte über den derzeitigen Personalstand. Mit 61 aktiven Dienstleistenden, darunter fünf Frauen und zwölf Feuerwehranwärtern, sei man in Zuchering gut aufgestellt. 5663 Arbeitsstunden seien von den Aktiven im vergangenen Jahr aufgebracht worden. Wie Zrieschling weiter berichtete, könne das Feuerwehrhaus nun bei Stromausfall durch ein installiertes Stromaggregat versorgt werden. Wie immer habe man wieder die Brandschutzerziehung in beiden Kindergärten und die Absicherung bei den Martinsumzügen übernommen sowie den drei Grundschulklassen die unterrichtliche Erkundung der Feuerwehreinrichtung ermöglicht.



**Mit Urkunde in der Hand:** Kommandant Matthias Zrieschling (l.) und Vorsitzender Markus Schiebl (r.) ehrten im Beisein von Stadtbrandinspektor Karl-Heinz Lensing (2. v. l.) bei der Jahresversammlung die langjährigen und verdienten Feuerwehrmänner sowie mehrere Mitglieder für ihre Vereinstreue. - *Foto: Rottmair*

Kommandant Zrieschling verwies auf über 50 Übungen bei 3378 Übungsstunden im Jahr 2017, die von den Gruppen- und Zugführern mit der aktiven Mannschaft durchgeführt wurden. Dazu

gab es auch drei gemeinsame Sondereinsatzübungen zusammen mit den Feuerwehren Brunnenreuth und Hagau sowie mehrere Schulungen zu Spezialthemen.

Auch 2017 habe sich die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren Zuchering, Hagau und Brunnenreuth bewährt. So könne im Süden die geforderte Tagesalarmsicherheit, also eine einsatzfähige Mannschaft für einen Brand im ersten Obergeschoss, gewährleistet werden, betonte der Kommandant. Mit 891 nachgewiesenen Stunden habe man auch in den Ausbildungsbereich viel Zeit investiert, was sich durch bestandene Prüfungen und durch einen hohen Leistungsstand auszahle.

Wie Zrieschling ausführte, haben 15 Mann in zwei Gruppen am Leistungsabzeichen Wasser erfolgreich teilgenommen. 13 Jugendliche konnten beim Wissensquiz, Wissenstest und an der Grundausbildung Basismodul die erfolgreiche Teilnahme nachweisen. "Damit konnten im vergangenen Jahr 36 Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen werden", betonte Zrieschling stolz. Wie er weiter ausführte, habe man mit derzeit 18 Atemschutzgeräteträgern die für die Standortsicherheit geforderte Anzahl zum dritten Mal in Folge erreicht.

Nun waren die Einsätze an der Reihe: Ganz anders als 2016 mit 32 Einsätzen rief die Sirene im vergangenen Jahr nur 20 Mal zum Einsatz. Ausgerückt wurde zu zehn technischen Hilfeleistungen und zu fünf Brandeinsätzen. Weitere fünfmal handelte es sich um einen Fehlalarm, davon allein drei aus der Asylbewerberunterkunft in der Max-Immelmann-Kaserne. Mehrere Stunden Einsatz forderte der Industriebrand in einer Papiersortieranlage, während die weiteren Brände wie ein Wiesen- oder ein Heckenbrand rasch gelöscht waren. Schnell gelöscht war auch der Matratzenbrand im Transitzentrum.

Die Verkehrsunfälle passierten bis auf einen auf der B 16, wo Leichtverletzte versorgt und der Verkehr geregelt werden musste. Ein schwerer Unfall ereignete sich in Zuchering an der Sandrachbrücke. Dort mussten zwei Personen, davon ein Schwerverletzter, aus dem demolierten Auto befreit werden, nachdem die alkoholisierte Fahrerin mit ihrem Pkw frontal gegen das Brückengeländer geprallt war.

Kommandant Zrieschling würdigte die Leistung seiner Mannschaft und dankte allen für die hohe Einsatzbereitschaft.

*Von Anton Rottmair*

## **Zahlreiche Mitglieder geehrt**

Die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder nahm Vorsitzender Markus Schiebl vor. Urkunden erhielten Ludwig Glück, Ulrike Hackl, Angelika Hofbeck, Josef Krug, Maximilian Priller, Corinna Rami, Hildegard Rami, Jörg Tulodetzki und Petra Zrieschling für 10 Jahre, Andreas Bergmayer, Konrad Dellekönig, Thomas Kaltenegger, Florian Knabl, Dominik Lang, Daniel Neukäufer, Alois Reichler, Georg Schrittenlocher, Matthias Seißler und Peter Tosolini für 20 Jahre sowie Günther Haselbauer, Christian Neukäufer und Wolfgang Pschierer für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Ulrich Edler, Werner Freund, Adam Litter, Peter Litter sen. und Hartmut Witzger ehrte er mit Urkunden für 30 Jahre, Werner Froschmeier, Manfred Kaltenegger, Alfred Mayer, Josef Mayer, Helga MÖtzt, Anton Sandl, Maria Schilling, Werner Schmid, Bernhard Senner und Blasius Winklmaier für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Auf 50 Jahre Mitgliedschaft können Josef Brandstetter, Gregor Eichlinger, Johann Fürholzer, otto Hack, Anton Marberger, Max Marberger, Johann Plöckl, Martin Schwaiger und Ruppert

Vogl zurückblicken. Ganze 60 Jahre gehört Franz Arnold der Feuerwehr an, davon 31 Jahre als Vorsitzender und 25 Jahre als Kommandant und Zugführer, dabei knapp zwei Jahrzehnte in Doppelfunktion.

Für ihren langjährigen aktiven Dienst ehrte Kommandant Zrieschling Martin Hackl mit der Ernennung zum Oberfeuerwehrmann sowie Mario Oberheid und Stephan Weiß für 25 Jahre mit Ukrunten und Erinnerungsgeschenken. In einer folgenden Ehrung werden sie noch mit dem Feuerwehrkreuz in Silber ausgezeichnet. Herbert Hackl, Blasius Kaltenegger und Harald Kornprobst dankte er mit einem Geldgeschenk für 40 Jahre aktiven Dienst. Zusätzlich wird ihnen noch das Feuerwehrkreuz in Gold am Bande überreicht. *Rottmair*